Training für digitale Gesundheit an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule
Jugendliche aus Kirchheim unter Teck profitieren erstmals vom DIGI CAMP

Bonn/ Kirchheim unter Teck, 25. Januar 2019. Für die meisten Jugendlichen aus Kirchheim unter Teck gehören Instagram, YouTube oder WhatsApp zum Alltag. Das Smartphone ist dabei ihr stetiger Begleiter, auch in der Schule. An der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule herrscht im Unterricht gewöhnlich Handyverbot – eine Ausnahme gab es nun für das DIGI CAMP. Der Frage „Immer online - nie mehr allein?" sind Schüler, Eltern und Lehrkräfte beim gleichnamigen Präventionsprojekt nachgegangen, und bei den Workshops kamen unter anderem Smartphones zum Einsatz. Initiatoren und Organisatoren des Präventionsprojekts waren die Krankenkasse BARMER, der TÜV Rheinland und BG3000, ein Social Impact Start-up, das digitale Projekte umsetzt. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Am Freitag zogen Lehrer, Schüler und Projektträger nach dem ersten DIGI CAMP in Kirchheim unter Teck Bilanz.

Von Mittwoch bis Freitag standen für 128 Berufsschülerinnen und -schüler besondere Fächer auf dem Stundenplan. Workshops wie „Instagram entdecken", „Journalismus im digitalen Zeitalter", „Smart Photography", „Music in the Box", „iPads & Co." und „Prezi – Powerpoint war gestern" waren eine willkommene Abwechslung vom Unterrichtsalltag. Gemeinsam erstellten die Jugendlichen eigene Beiträge zum Thema „digitaler Stress" und übten den verantwortungsvollen Umgang mit den sozialen Medien. Versierte Medienpädagogen, Psychologen, Ernährungs- und Fitnessexperten sowie Stars aus der Social-Media-Welt unterstützten die Heranwachsenden bei der Umsetzung ihrer kreativen Ideen. Schüler und Experten erarbeiteten zudem eine Charta für einen gesunden und sicheren Umgang mit den digitalen Medien.

Heidi Schmidgall von der BARMER in Esslingen: „Knapp 97 Prozent aller 12- bis 19-Jährigen in Deutschland besitzen ein Handy. Jeder Dritte von ihnen hat schon einmal einen Fall von Cybermobbing im Bekanntenkreis erlebt. Höchste Zeit also, um aktiv zu werden. Wenn wir Heranwachsende gegen Cybermobbing, Internetsucht oder Sexting schützen möchten, müssen wir ihnen frühzeitig einen bewussten Umgang mit den Neuen Medien vermitteln. Wer die Fallstricke kennt, kann besser auf ein ausgewogenes Maß an Konsum und Herausgabe von Informationen achten und die Vorteile der Neuen Medien für sich nutzen. Schließlich bietet die Digitalisierung zahlreiche Chancen für eine gesunde Lebensweise."

Dr. Stefan Poppelreuter, als leitender Psychologe in der Akademie von TÜV Rheinland verantwortlich für das Projekt DIGI CAMPs: „Gerade für einen Prüfkonzern spielen die Themen Digitalisierung und IT-Security eine immer größere Rolle. Nur wer sensibilisiert und aufgeklärt ist, kann die vielfältigen Chancen dieser Technologien nutzen. Daher fördern wir den Kompetenzaufbau für ein sicheres, aber auch gesundes Nutzungsverhalten – gerade bei jungen Menschen."

Simone Stein-Lücke, Gründerin der BG3000: „Mit unseren digitalen Bildungsformaten gehen wir innovative Wege und begeistern dabei bundesweit. Nun heben wir dies mit unseren Präventionspartnern BARMER und TÜV Rheinland auf ein ganz neues Level: Mit dem Projekt ‚Immer online – nie mehr allein?' adressieren wir nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern und Lehrer. Die DIGI CAMPS – Life in Balance bieten on- und offline Erziehungsratgeber, fördern die

Digitalaufklärung und die mentale wie physische Gesundheit und regen zu gesundheitsfördernden Modulen in der Schule an. Kurz: Wir bilden Schülerinnen und Schüler sowie ihre Begleiter zu Multiplikatoren aus und betreiben Prävention nach innen und außen."

Ulrike Hauke-Kubel, Schulleiterin: „Digitale Medien, digitale Geräte und digitale soziale Netzwerke sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Heutzutage besitzt fast jeder Jugendliche ein leistungsfähiges Smartphone und verbringt laut einer Krankenkassenumfrage nahezu drei Stunden täglich in sozialen Medien. Da die Digitalisierung alle Lebensbereiche umfasst, ist auch die Schule aufgefordert, die Kompetenzen zu vermitteln, die eine aktive und selbstbestimmte Teilhabe in der digitalen Welt ermöglichen. Neben der Stärkung der Medienkompetenz gehört dazu auch die kritische Reflexion in Bezug auf den Umgang mit Medien und die Datenschutzproblematik. Wir freuen uns, dass das DIGI CAMP in verschiedenen Workshops mit geschulten Fachleuten unsere Schule dabei unterstützt."

Über „Immer online – nie mehr allein?" | DIGI CAMPS – Life in Balance

Das Präventionsprojekt „Immer online – nie mehr allein?" mit seinen DIGI CAMPS – Life in Balance ist ein gemeinsames Projekt der Krankenkasse BARMER und BG3000 in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland. Es handelt sich dabei um ein interaktives Bildungsformat für Jugendliche an Schulen in ganz Deutschland. Ziel ist es, Chancengleichheit und digitale Bildung für alle Kinder voranzutreiben. Erfahrene Referenten aus der Jugendarbeit und dem Gesundheitswesen, Experten aus der Wirtschaft sowie junge Profis aus der Praxis geben Einblicke in ihre Arbeit und führen junge Erwachsene an die Themen Chancen und Risiken des Web, sensibler Umgang mit Daten, kreative Verwirklichung eigener Ideen und Projekte sowie Berufsorientierung heran. Dabei ist auch von großer Bedeutung, dass die Schülerinnen und Schüler erkennen, wie ein gesundes, ausgewogenes Leben im Netz aussieht. Wenn Heranwachsende lernen, wo die Risiken der Mediennutzung liegen und welche körperlichen und mentalen Stressfaktoren damit verbunden sein können, gelingt es ihnen, digitale Angebote klug und eigenverantwortlich für ein gesundes (digitales) Leben zu nutzen. Bei der Konzeption des Präventionsprojektes beschäftigte sich der TÜV Rheinland detailliert mit dem aktuellen Forschungsstand zu digitalen Medien und digitalem Stress und unterstützt den integrativen Ansatz der DIGI CAMPS – Life in Balance auch in der Praxis – durch ein inhaltliches Modul zum Thema „Nutzungsverhalten und Sucht".

Ansprechpartner:

Katharina Geilmann
Projektleitung
BG3000 Service GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 65 | D-53113 Bonn
Tel.: +49(0) 228 – 90 27 84 – 19
E-Mail: info@bg3000.de
Internet: www.bg3000.de

Marion Busacker
Pressesprecherin

BARMER Baden Württemberg
Tel.: 0800 – 333 004 35 – 1130
E-Mail: marion.busacker@barmer.de
Internet: www.barmer.de